

ANZEIGE

[Home](#) > [Gesellschaft](#) > [Erziehung](#) > [Kinderfotos in sozialen Medien: Gründe und Auswirkungen](#)9. August 2016, 12:31 Uhr [Kinderfotos im Netz](#)

## "Ein Kind kann genauso ein Schmuckstück sein wie ein teures Auto"



Schaut her, was mein Baby gerade macht! Viele Eltern posten täglich Fotos ihrer Kinder auf Facebook. (Foto: dpa)

**Klick, klick, klick - Kinder werden heute schon im Babyalter ständig fotografiert, die Bilder mit aller Welt geteilt. Die Psychologin Bärbel Wardetzki erklärt die Auswirkungen.**

Interview: [Hannah Beitzer](#)

[Feedback](#)

**SZ: Frau Wardetzki, werden Sie gern fotografiert?**

Wardetzki: Je älter ich werde, desto weniger gern sehe ich Fotos von mir. Nein, Spaß beiseite: Ich sehe mich eigentlich ganz gern auf Fotos, vorausgesetzt, sie sind schön. Ich habe früher sogar mal nebenbei als Fotomodell gearbeitet.

**Während Fotos in Ihrer Jugend noch etwas Besonderes waren, werden Kinder heute schon als Säuglinge permanent mit dem Smartphone gefilmt und fotografiert. Hat das Einfluss auf ihre Persönlichkeit?**

Erst einmal muss man sagen: Auf die Entwicklung eines Kindes wirkt so vieles ein, dass das nur ein Posten von mehreren ist. Aber natürlich kann es einen Einfluss haben. Dabei kommt es nicht so sehr auf die Menge der Fotos an. Sondern darauf, wie Eltern damit umgehen. Wenn ein Kind ein geerdetes Gefühl bekommt, dass es ein wunderbarer Mensch ist, der rundum in Ordnung ist, dann ist das gut. Fotos können eine Form der Anerkennung sein, mit der Eltern zeigen: Wir interessieren uns für dich. Nicht so gut ist, wenn die Eltern mit den Fotos etwas kompensieren wollen.

**Inwiefern?**

Es ist schlecht, wenn ein Kind zu sehr idealisiert wird. Oder wenn es das Gefühl hat, dass sich alles nur um es selbst dreht. Es sollte auch nicht den Eindruck bekommen: Ich muss hübsch sein, damit ich wertvoll bin. Leider passt das aber ganz gut in unsere Zeit. Es kommt heute eben sehr auf Äußerlichkeiten an.

Wir stellen ständig Fotos ins Netz. Zum Beispiel aus dem Urlaub - aber nicht nur von der tollen Aussicht, den Bergen, dem Meer. Sondern von uns, wie wir auf die Berge, das Meer gucken. Schaut, was ich gerade mache, was ich alles kann, was ich alles habe!

**Oder eben: Schaut her, was mein Baby gerade macht! Viele Eltern posten täglich Fotos ihrer Kinder auf Facebook, verschicken Bilder über WhatsApp**

...

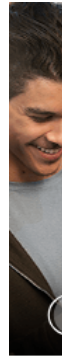
Ja. Ein Kind kann genauso ein Schmuckstück sein wie ein teures Auto. Bitte verstehen Sie mich nicht falsch: An und für sich sind soziale Medien eine tolle Sache, um in Kontakt zu bleiben. Und es ist auch schön, dass Freunde oder Verwandte auf diese Weise etwas von der Entwicklung eines Babys mitbekommen. Aber ich habe das Gefühl, dass viele Leute die Grenze nicht mehr kennen - wie weit interessiert es andere Leute noch? Und ab wann mache ich das eigentlich nur noch für mich? Vielen Menschen scheint es da völlig egal zu sein, wie andere sie finden.

**Welche Auswirkungen hat das auf die Kinder?**

Zunächst einmal kann es für Kinder unangenehm werden, wenn sie älter werden - weil die Veröffentlichung nicht selbstbestimmt erfolgt, sondern andere dafür verantwortlich sind. Daher sollten Eltern besonders dann vorsichtig sein, wenn die Bilder das Kind in einer sehr intimen oder peinlichen Situation zeigen.

Außerdem kann es Kinder in ihrer Entwicklung irritieren. Schlimmstenfalls bekommen sie ein völlig idealisiertes, unrealistisches Bild von sich, dem sie unbedingt entsprechen wollen.

ANZEIGE



N



## Kinder in der digitalen Welt

Schon kleinere Kinder verbringen täglich Stunden im Internet, verkümmern einsam vor dem Bildschirm und geben auch noch Unmengen Geld dafür aus. Wirklich? Diese Grafiken geben Antworten.

Von **Johannes Barkhau, Maximilian Salcher und Sarah Unterhitzberger**

### Bereits ist in den Medien von einer narzisstischen "Generation Selfie" die Rede. Sind Jugendliche heute tatsächlich narzisstischer als die Generationen vor ihnen?

Tatsächlich sind soziale Medien die perfekte narzisstische Spielwiese. Narzissmus bedeutet ja "den Selbstwert betreffend" - und viele Jugendliche beziehen ihren Selbstwert über Likes und Anerkennung ihrer Follower. Das heißt allerdings nicht, dass alle Menschen, die Selfies posten, gleich Narzissten sind. Kritisch wird es dann, wenn der eigene Wert nur noch von der Außensicht, der Zustimmung der Follower abhängt und nicht mehr von der eigenen Persönlichkeit oder den Freunden.

ANZEIGE



GELD ANLEGEN MIT FISCHZUCHT

#### Norwegens Aquakulturen

Yvonne Sett betreut auf einer kleinen norwegischen Insel 600.000 Lachse. Laut Schätzung der OECD wird der Export des Landes bis 2027 um 400 Kilotonnen steigen – auch mittels KI. Über eine Frau, die für Fische lebt und einen Markt der Zukunft. **Mehr...**

Aber ehrlich gesagt ist die Entwicklung, die wir gerade beobachten, noch relativ neu. Wir wissen nicht sicher, welche Auswirkungen soziale Medien haben und wie es mit ihnen weitergeht. Vielleicht ist morgen schon wieder was ganz anderes angesagt als Selfies.

#### Sie plädieren also für Gelassenheit?

Ja. Es wird keine Kulturkatastrophe geben. Jede Zeit hat ihre Debatten. Als das Auto erfunden wurde, hieß es auch: Wo soll das denn hinführen? Jetzt werden plötzlich alle Menschen überfahren! Und gerade wenn es um das Aufwachsen der Kinder geht, muss man sagen: Andere Zeiten waren viel schlimmer als die heutige. Denken Sie mal an die brutale [Erziehung](#) nach dem Ersten Weltkrieg! Im Vergleich dazu sind Eltern, die verzückt ihre Babys fotografieren und diese Fotos ins Internet stellen, vielleicht nervig. Aber viel weniger gefährlich für die Entwicklung ihrer Kinder.

#### Worauf können die Eltern der "Generation Selfie" in ihrer Erziehung denn besonders stolz sein?

Die junge Generation macht viele Dinge bewusster und es gibt viel mehr Möglichkeiten zur Selbstentfaltung. Ich finde es toll, wie selbstbewusst junge Leute damit umgehen. Gerade die jungen Frauen! Wie sie ihre Beziehungen leben, ihr Leben aufbauen und sich die Dinge nicht aus der Hand nehmen lassen. Meine Mutter konnte zum Beispiel ihren Traumberuf nicht ergreifen, weil es ihre Eltern verboten haben. Selbst meine Generation musste noch kämpfen für ihre Selbständigkeit. Das ist erst 60 Jahre her und doch heute undenkbar.

Britisches Königshaus

#### Mit drei hat man noch Träume

Prinz George hat Geburtstag und die britischen Royals fahren ihre gewohnte Strategie: Bilder im Austausch für Ruhe.

Bilder

[zur Startseite](#)

Diskussion zu diesem Artikel auf: [Rivva](#)

Themen in diesem Artikel: [Erziehung](#)

[\\*SZ.de/jana/feko](#)

### Das könnte Sie auch interessieren

powered by [plista](#)

#### ANZEIGEN



Ford Deutschland  
**Einfach mal machen.**



Urban Sports Club  
**Firmensport: Diese Idee begeistert alle!**

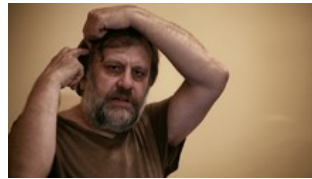


Peugeot  
**Endlich wieder Löwentage!**

### Nachrichten von SZ.de



Werbung auf Instagram  
**Influencerin verliert im Prozess um Schlechwerbung**



Philosophie  
**Der Gutbürgerschreck**



Leipziger Buchmesse  
**Das sind die Sachbücher des Frühjahrs**



**Findlingspark in Nochten: Geheimnisse aus Stein**



Trennung im Alter  
**Warum jetzt erst?**



**Etwa 2200 Tonnen Schweröl an Bord**  
**Ölpestbekämpfung in der Biskaya**

### Mehr zum Thema

#### VERLAGSANGEBOTE

Tommy Caldwell  
**"Zu viel Sicherheit ist gefährlich"**

[Stellenmarkt](#)

Erziehung

**Austausch mit Gleichgesinnten**

Leserdiskussion

**Ihre Meinung zu den Plänen  
der Familienministerin**

Familientrio

**Streit um den Schulort**

Studieren in Deutschland

**Arbeiterkind****Software Developer for Mobile Apps  
(m/f)**MED-EL Medical Electronics  
Österreich, Innsbruck**Zerspanungstechnologe / Trainer für die  
Berufe Industrie- und  
Zerspanungsmechaniker (m/w/d)**Maschinenfabrik NIEHOFF GmbH & Co. KG  
91126 Schwabach, 91126 Rednitzhembach,  
91126 Kammerstein**IT-Dienstleistungsmanager/-in  
Endbenutzer-Services (m/w/d)**VBL. Versorgungsanstalt des Bundes und  
der Länder  
76133 Karlsruhe (Stadt), 76133 Karlsruhe

Alle Angebote

Leser empfehlen im Ressort  
Gesellschaft

- 1** Neuseelands Premierministerin **Die richtigen Worte, die richtigen Gesten**
- 2** Anschlag in Neuseeland "**Der Täter war ein rechtsextremer Terrorist**"
- 3** Discounter **Aldi schafft Plastikfolien für Salatgurken ab**

## Meistgelesene Artikel

- 1** Werbung auf Instagram **Influencerin verliert im Prozess um Schleichwerbung**
- 2** Discounter **Aldi schafft Plastikfolien für Salatgurken ab**
- 3** Klimaschutz in Europa **Der Westen drängt, der Osten bremst**

ANZEIGE

Datenschutz Nutzungsbasierte Onlinewerbung Mediadata Newsletter Eilmeldungen RSS Apps AGB Jobs bei der SZ Digitale Medien Kontakt und Impressum

Copyright © Süddeutsche Zeitung Digitale Medien GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

zur  
Startseite

